



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

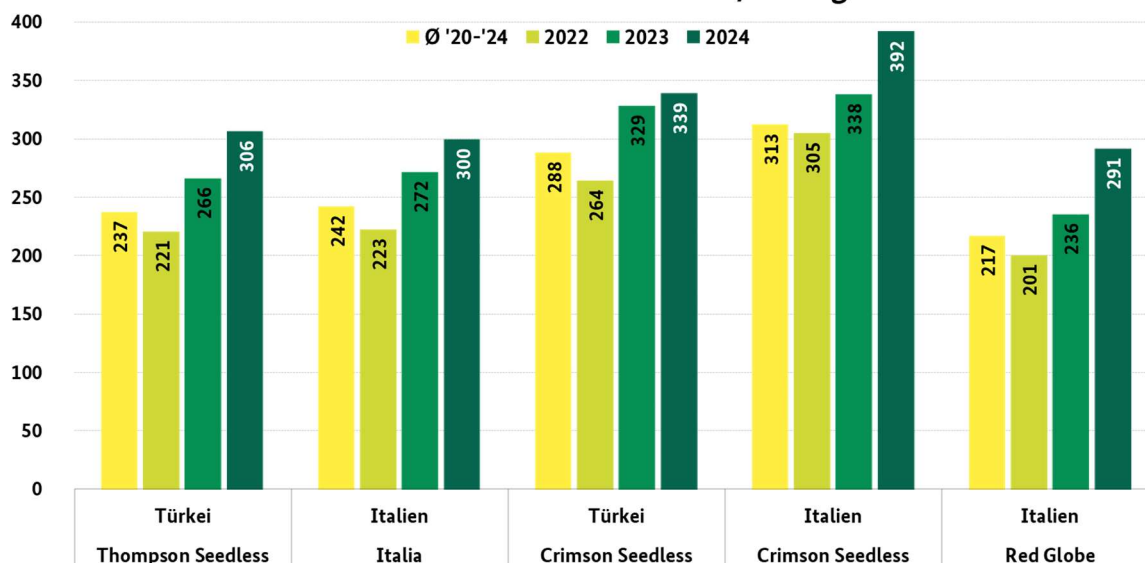
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 40/24 vom 09.10.2024 für den Zeitraum 30.09. – 04.10.2024

Tafeltrauben

Italienische Offerten beherrschten das Geschehen, viele verschiedene Arra- und IFG-Varietäten waren vorrätig. Italia und Crimson Seedless gewannen ein wenig an Bedeutung, Red Globe verloren an Relevanz. Ehemals tonangebende Victoria hatten sich fast vollständig aus der Vermarktung verabschiedet. Aus der Türkei stammten vorrangig Sultana und nachgeordnet Crimson Seedless: Beide Sorten konnten in ansprechender Qualität flott vermarktet werden. Aus der Republik Moldau wurden Moldowa zugeführt: Sie kosteten in Frankfurt 20,- bis 21,50 € je 9,3-kg-Abpackung. Dort tauchten auch Crimson Seedless und Sugar Crisp aus Portugal auf; für Letztere sollten die Kunden 4,- € je kg bezahlen. In Hamburg wurden brasilianische Sugar Crisp direkt vom Hafen an den LEH weitergeleitet. Griechische Thompson Seedless sowie französische Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg ergänzten die Geschäfte. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich und konnte dennoch ohne größere Anstrengungen befriedigt werden. Die Bewertungen verharrten in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche, von kleineren Schwankungen einmal abgesehen.

Tafeltrauben in der 40. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

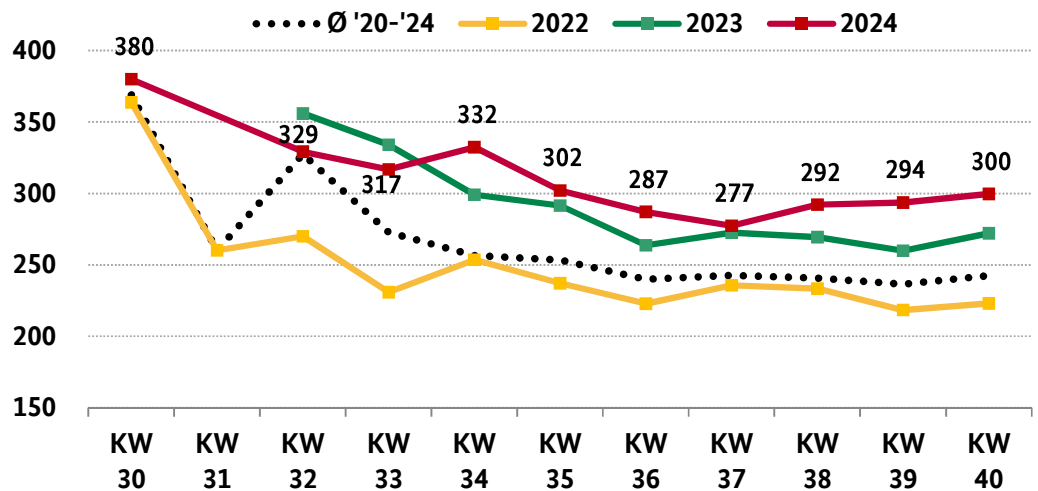
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

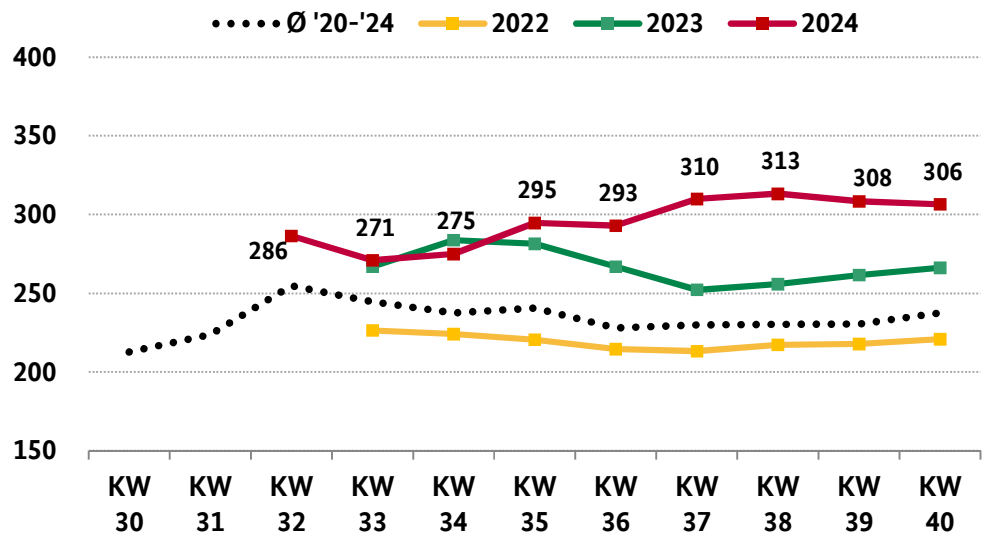
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Tafeltrauben

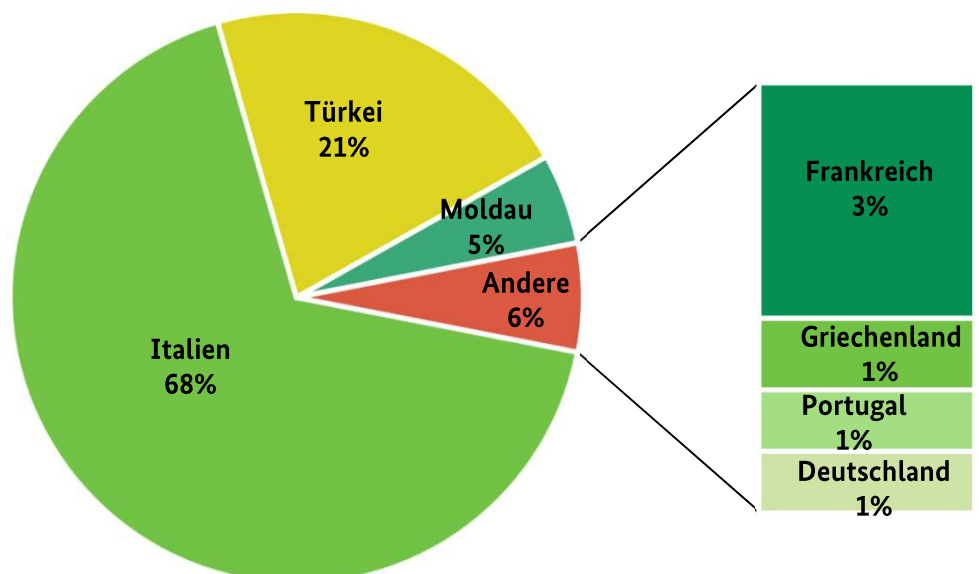
Preise italienische Italia in € / 100 kg



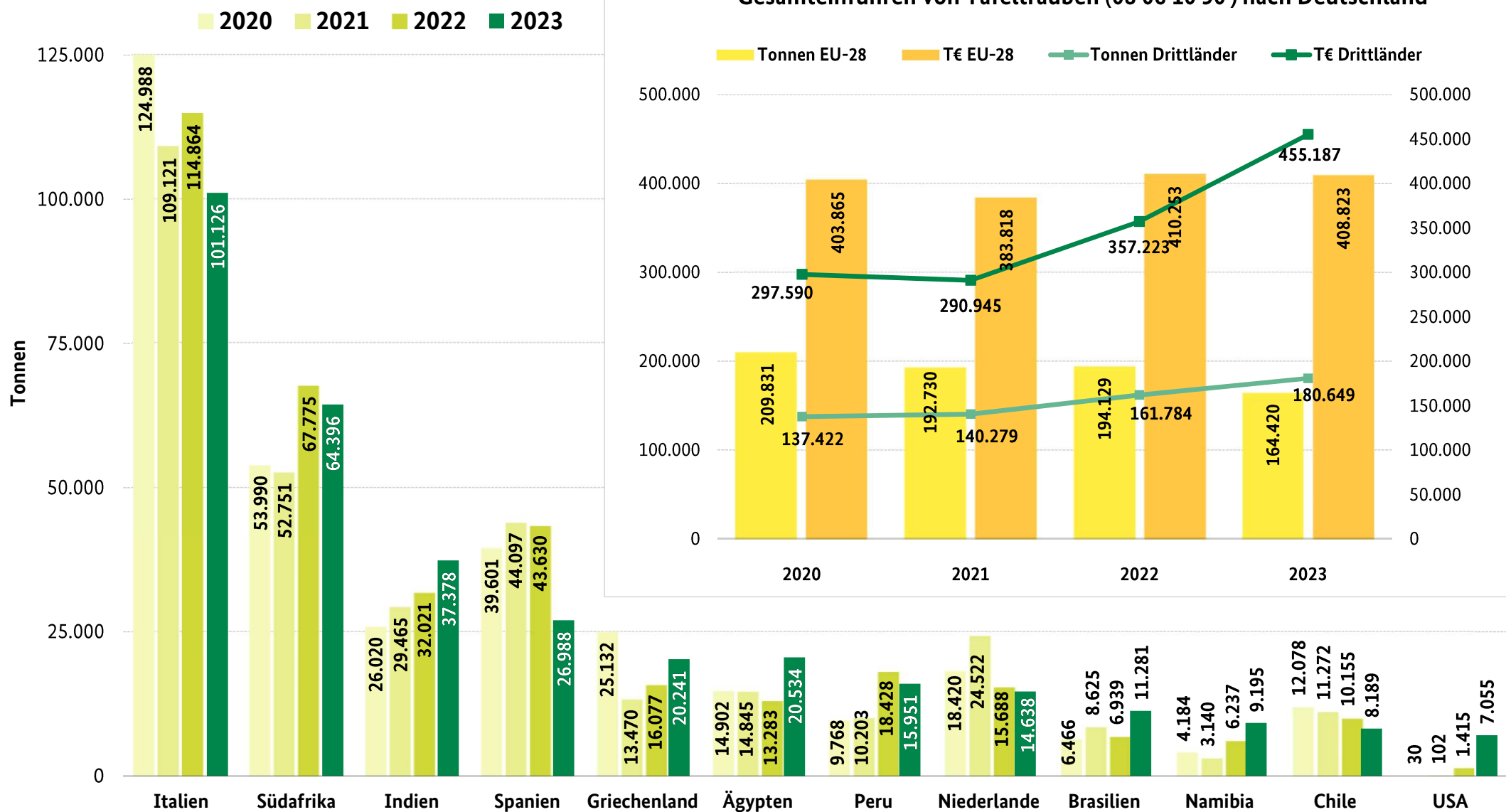
Preise türkischer Thompson Seedless in € / 100 kg



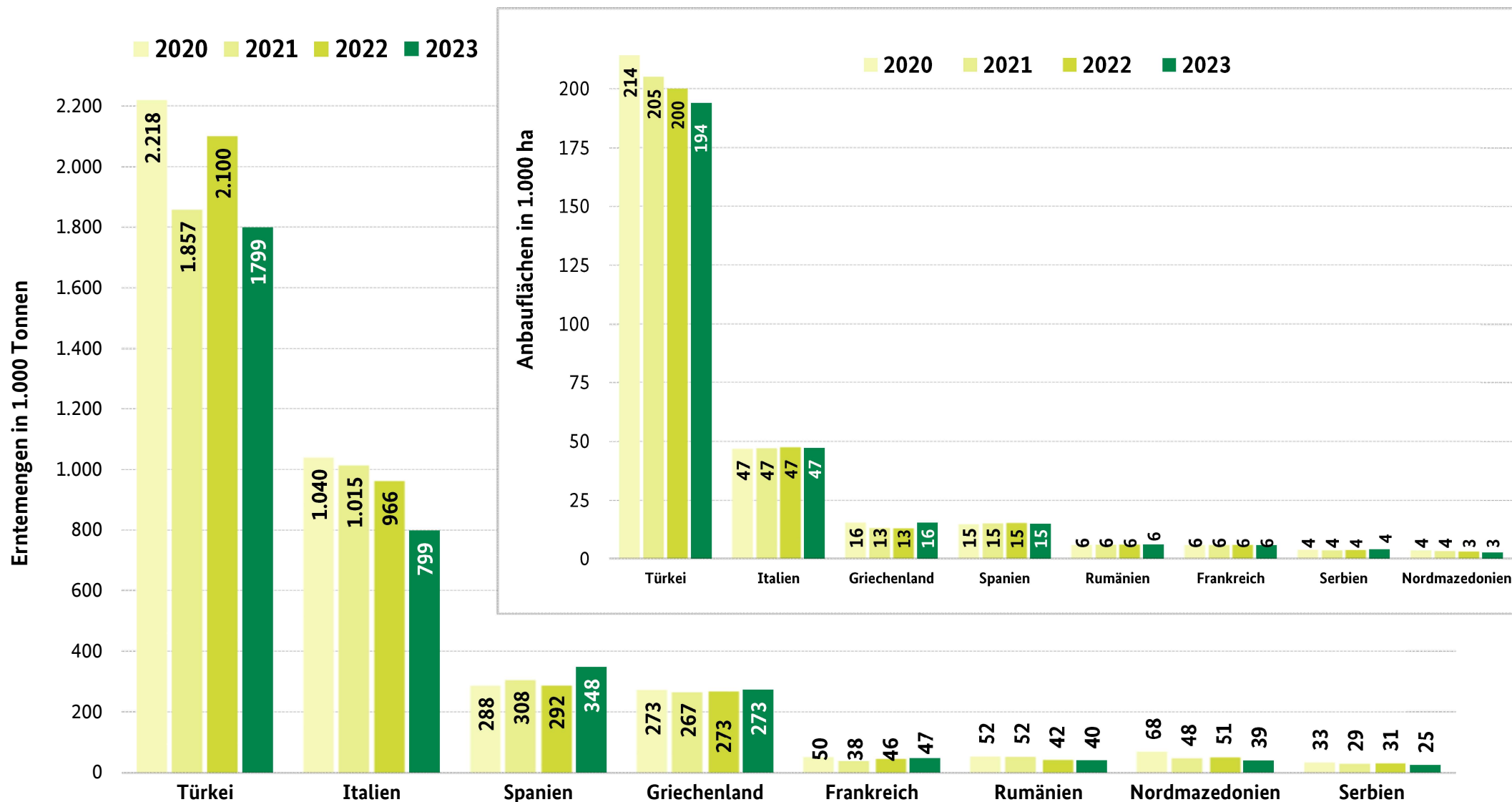
Marktanteile Tafeltrauben in der 40. KW 2024



Einfuhren von Tafeltrauben aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Erntemengen und Anbauflächen von Tafeltrauben in Europa



Äpfel

Einheimische Elstar, Boskoop, Jonagold und Tenroy bildeten die Basis eines breitgefächerten Angebotes. Auch inländische Pinova und Wellant spielten eine größere Rolle. Aus Italien wurden hauptsächlich Royal Gala und Granny Smith angeliefert. Niederländische, französische, polnische und belgische Abladungen rundeten die Warenpalette ab. In Frankfurt tauchten Giga auf: Die Kreuzung aus Topaz und Red Delicious in der Größe 80/85 mm verfügt über einen dezenten Säureanteil. Auch auf Red Pop in der Sortierung 70/75 mm konnte zugegriffen werden: Die Kreuzung aus Gala und Coop 39 ist wegen seines süß-aromatischen Geschmacks besonders als Snackapfel beliebt. Insgesamt hatte sich die Versorgung merklich ausgedehnt und auch die Varietätenauswahl zeigte sich umfangreicher. Das Interesse konnte mit der angewachsenen Bereitstellung nicht immer Schritt halten: Vergünstigungen mussten also mitunter her, wenn die Händler größere Bestände vermeiden wollten.

Birnen

Santa Maria und Abate Fetel aus Italien sowie Santa Maria aus der Türkei dominierten. Aus Deutschland trafen vorrangig Alexander Lucas ein, Williams Christ, Xenia, Gellert, Gute Luise und neuerdings auch Boscs Flaschenbirne ergänzten das Sortiment. Auch die Niederlande waren mit mehreren Varietäten vertreten, insbesondere Conference, Xenia und Gute Luise. Zuflüsse aus Belgien, Spanien und Frankreich waren nur in geringen Mengen vorzufinden. In Hamburg gab es italienische Cosca: an den vulkanischen Hängen des Ätna gewachsenen Früchte weisen eine dünne und glatte Schale auf. Generell verliefen die Geschäfte relativ unaufgeregt. Preislich tat sich nicht besonders viel. In München gestatten die Händler ab und an Vergünstigungen bei den inländischen Offerten, was deren Absatz postwendend beschleunigte. In den meisten Fällen blieben die Notierungen aber konstant.

Pflaumen

Die Saison endete unspektakulär: Die Anlieferungen aus Deutschland und aus einigen osteuropäischen Ländern begrenzten sich und auch die Qualitäten ließen ab und an zu wünschen übrig. Die Nachfrage hatte sich ebenfalls vermindert. Preisliche Veränderungen blieben bei qualitativ ansprechenden Offerten die Ausnahme, lediglich konditionell abschwächende Produkte mussten mit Verbilligungen abgegeben werden.

Zitronen

Mit dem erstmaligen Auftreten türkischer Meyer-Zitronen sowie Enterdonato gleicher Herkunft kam Bewegung in das Angebot. Auch das verstärkte Eintreffen spanischer Primofiori brachte die dominierenden südafrikanischen Eureka in Bedrängnis. In Frankfurt tauchten zudem noch unbehandelte Früchte aus Italien auf, die zu 38,- bis 39,- € je 15-kg-Holzsteige verkauft wurden. Chargen aus Uruguay ergänzten das Geschehen. Infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit waren die Händler oftmals zu Vergünstigungen gezwungen, obwohl das Interesse keineswegs unfreundlich ausfiel.

Bananen

Die Geschäfte verliefen im Großen und Ganzen in ruhigen Bahnen. Die Nachfrage zeigte sich punktuell verbessert, örtlich war aber durchaus noch Luft nach oben. Der Bedarf konnte auf allen Märkten hinreichend gedeckt werden. Die Notierungen zeigten keine einheitliche Linie: In Berlin und Hamburg blieben sie unverändert, in Frankfurt verteuerte sich die Erstmarke leicht. Köln berichtete von steigenden Preisen bei den Zweitmarken aus Costa Rica. In München mussten die Kunden für Zweit- und Drittmarken tiefer in die Tasche greifen, während sich die Erstmarke leicht vergünstigte.

Blumenkohl

Einheimische Chargen dominierten augenscheinlich und waren mancherorts monopolartig vertreten. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen komplettierten das Geschehen mit geringen Mengen. Das herbstliche Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Dies wirkte sich mitunter auf die Notierungen aus, die punktuell anstiegen. Doch auch gewährte Vergünstigungen waren durchaus zu verzeichnen, so etwa in Berlin, wo ein zu umfangreiches Angebot bereitstand.

Salate

Bei den Kopfsalaten konnte auf inländische, niederländische und belgische Partien zugegriffen werden. Die Offerten stießen in der Regel auf einen freundlichen Zuspruch. Mengeninduziert oder infolge angehobener Einstandspreise zogen die Notierungen mancherorts an. Doch auch unveränderte Preise waren durchaus zu beobachten. Bei den Eissalaten dominierten einheimische Produkte vor niederländischen. Die Präsenz der spanischen Chargen verminderte sich spürbar. Die deutschen Artikel überzeugten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig, was sich natürlich negativ auf die Bewertungen auswirkte. In Berlin war die Nachfrage infolge niedriger Temperaturen nicht so stark. In Köln verzeichnete man bei den Importen leichte Vergünstigungen, in Hamburg hingegen Verteuerungen bei den inländischen Partien. Die noch konkurrenzlosen einheimischen Bunten Salate konnten bei konstanten Forderungen stetig untergebracht werden.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus deutschen, niederländischen, spanischen und belgischen Offerten zusammen, wobei längst nicht alle Ländern auf sämtlichen Märkten auftauchten. In Berlin und München konnte daneben noch auf wenige griechische Produkte zugegriffen werden. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit leicht ausgedehnt, punktuell fiel sie aber mitunter durchaus knapp aus: Die mitteleuropäische Saison bog auf ihre Zielgerade ein. Die Geschäfte verliefen unisono in einem ziemlich ruhigen Rahmen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu verändern. Die Verfügbarkeit von Minigurken war nicht gerade üppig, weshalb die Bewertungen verschiedentlich anzogen.

Tomaten

In die Warenpalette kam Bewegung: Die niederländischen und belgischen Offerten blieben zwar tonangebend, die Präsenz der türkischen Importe dehnte sich aber augenscheinlich aus. Auch die spanische Saison nahm Fahrt auf, was man an der verstärkten Relevanz der Früchte ausmachen konnte. Demgegenüber schränkte sich die Bedeutung der einheimischen Partien ein, mitunter verschwanden diese bereits aus der Vermarktung. Polnische Produkte ergänzten das Geschehen, konnten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften nicht durchgängig überzeugen: Sie zogen sich vermehrt aus dem Handel zurück. Italien beteiligte sich vorrangig mit Kirschtomaten an der Szenerie, welche sich in München stark verteuerten. Insgesamt konnte das Interesse ohne größere Anstrengungen gestillt werden und die Händler waren nur selten gezwungen, ihre Aufrufe zu modifizieren. Vereinzelt konnten Verteuerungen durchgesetzt werden, was meistens auf eingeschränkten Mengen gründete.

Gemüsepaprika

Niederländische und spanische Offerten bildeten die Basis des Angebotes, türkische folgten von der Bedeutung her. Chargen aus Belgien und Polen komplettierten den Handel. Einheimische Partien waren relativ teuer. Ein routinierter Umschlag war fast überall zu verzeichnen, die Nachfrage wurde ohne Schwierigkeiten befriedigt. In Hamburg gelang dies nicht und insbesondere die grünen niederländischen Produkte verteuerten sich merklich. Importe aus Polen und Albanien ließen bezüglich ihrer Qualität oftmals Wünsche offen und konnten daher häufig nur mit Verbilligungen untergebracht werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei den Kleinformigen Zitrusfrüchten erinnerten italienische und spanische grünschalige Miyagawa und Iwasaki in der Größe 1/2 eher an Zitronen und wurden daher wenig beachtet. Dafür räumten hochwertige südafrikanische Orri, Tango und Queen recht flott. Portugal hatte mit Fina die ersten Clementinen zu 30,- € je 11-kg-Kiste im Angebot. Die Preisvorstellungen im Beersortiment versteiften sich immer mehr. Für deutsche rote Johannisbeeren sollten bis 4,70 € je 500 g, für Himbeeren aus Polen oder Deutschland zwischen 3,50 und 3,80 € je 250 g bezahlt werden. Heidelbeeren aus Übersee in 125 g schlugen mit 2,40 bis 2,60 € zu Buche. Grüne Minikiwi in 250-g-Schalen aus Deutschland wurden zu 3,60 € gerne eingekauft. Die Vermarktung von französischen Esskastanien startete mit 8,- bis 9,- € je kg. Steinpilze vergünstigten sich gegenüber dem Freitag letzter Woche um 47 %. Französische Walnüsse wurden zu 32,- bis 35,- € je 5-kg-Holzsteige problemlos platziert.

Hamburg

Aufgrund massiver Lagerbestände verloren Mandarinen, Nadorcott, Tango und Orri, sowie Blondorangen, Valencia Late, von der südlichen Hemisphäre an Wert. Zu ihrer Premiere kosteten Blutorangen aus Australien 46,- bis 52,- € je 15 kg und Pomelos aus China 21,- € je 11 Stück. Radicchio aus Italien eröffneten ihre Kampagne in 2,4-kg- und 3-kg-Abpackungen zu 11,- € bzw. 11,50 €. Neuer Brokkoli aus Frankreich deckte die Bedarfslücke zu 2,80 € je kg.

Köln

Erste Zufuhren an Grünkohl aus dem Inland konnten zum Wochenbeginn erworben werden. Neben schon verfügbarem Rosenkohl aus den Niederlanden stiegen nun auch die Erzeuger aus einheimischer Produktion in den Handel mit ein. Auberginen aus Spanien konnten zum Wochenende hin erworben werden.

München

Aus Griechenland standen neben loser Aufmachung nun auch erste gelegte Kiwi zur Verfügung. Neben französischen und spanischen Quitten stand zu Wochenbeginn türkische Ware bereit. Frischeigen aus Italien und der Türkei verteuerten sich im langsam auslaufenden Geschäft nochmals leicht. Die Saison von Dessertmelonen und Wassermelonen aus dem Mittelmeerraum steht vor dem für die Jahreszeit üblichen Ende. Der nicht ganz nahtlose Übergang von der mittel- auf die südeuropäische Saison machte sich insbesondere im Bereich der Auberginen und Zucchini in Form sehr fester Notierungen bemerkbar. Der freundliche Absatz süddeutscher Radieschen und Rettiche hielt weiter an. Während bei Dill nur noch Importe aus Italien und Spanien greifbar waren, dominierte bei glatter und krauser Petersilie noch die durchwegs ansprechende inländische Ware; somit konnten erste in dieser Saison relativ früh eintreffende italienische Offerten nur auf entsprechendem Preisniveau angeboten werden. Während osteuropäische, österreichische sowie regionale Steinpilze in deutlich zugenommenen Mengen entsprechend günstiger offeriert wurden, waren Pfifferlinge nun in sichtlich geringeren Mengen und schwächeren Qualitäten verfügbar, die Forderungen hierfür zogen an.

Berlin

Die Saison von köstlichen Speisepilzen gewann sichtbar an Fahrt, so kamen ab Wochenmitte erste Maronen aus Polen zu uns, welche zu 12,- bis 14,- € je kg offeriert wurden. Die Kampagne von Pfifferlinge aus Polen war ihrem Ende nah, jedoch wurden diese weiterhin sehr rege nachgefragt, sodass diese trotz rund 30,- € je kg stets frühzeitig ausverkauft waren. Die zahlreichen Steinpilze kamen aus Polen, Rumänien zu uns, waren ebenfalls sehr beliebt und bereits ab 16,- € je kg erhältlich. Lediglich die seltenen und beliebten „Champagnerkorken“ mussten mit mindestens 20,- € je kg bezahlt werden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 40 / 2024 vom 30.09.24 bis 04.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2023	38. KW 2024	39. KW 2024	40. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	130	158	147	147	159	130	170	140	145
Boskoop	Deutschland	75/80		140	140	140		140			
Braeburn	Deutschland	lose	153	154	154	151	160	150	150	145	135
Braeburn	Italien	70/75		140	140	145					145
Braeburn	Italien	75/80		130	130	130		130			
Braeburn	Italien	80/85				160					160
Braeburn	Neuseeland	70/75	145			200					200
Braeburn	Neuseeland	75/80	186	185	185	186		186			
Campsur/Red Chief	Italien	75/80	148	153	150	150		150			
Cox Orange	Deutschland	lose	147	152	144	145	148	130	160		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	101	141	139	129	140	110	150		145
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	80/85		130	130	130		130			
Elstar	Deutschland	lose	128	150	149	145	149	120	145	140	159
Elstar	Deutschland	75/80	155	148	150	140		140			
Gala	Deutschland	lose	142	130	130	125		120			135
Gala	Deutschland	75/80		145	135	130		130			
Golden Delicious	Deutschland	lose	155			140	150				135
Golden Delicious	Italien	lose	155			110					110
Golden Delicious	Italien	70/75	155	131	136	133		130			140
Golden Delicious	Italien	75/80	158	147	152	150	170	135			150
Golden Delicious	Italien	80/85	191	230	230	183	183				
Granny Smith	Italien	lose	130	152	155	155				155	
Granny Smith	Italien	65/70				160					160
Granny Smith	Italien	70/75	150	149	155	145		130		170	161
Granny Smith	Italien	75/80	161	192	173	174	180	140	235	190	167
Granny Smith	Italien	80/85	171			185	185				
Gravensteiner	Deutschland	lose	130	140	140	125	165	120			150
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	110	129	124	121	129	110			155
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	115	120	120	120		120			
Jazz	Neuseeland	75/80	245	254	259	263	248	243	310	232	
Jonagold	Deutschland	lose	133	137	136	126	132	115		134	120
Jonagold	Deutschland	70/75	124			147					147
Kanzi	Chile	75/80		283	282	281		282		277	
Kanzi	Italien	70/75	230			230					230
Kanzi	Italien	75/80	223		250	250					250
Kanzi	Italien	80/85			205	205		205			
Pink Lady	Chile	70/75		240	260	263					263
Pink Lady	Chile	75/80	210	270	271	273	281	262	275	287	280

KW 40 / 2024 vom 30.09.24 bis 04.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2023	38. KW 2024	39. KW 2024	40. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pink Lady	Neuseeland	70/75	265	249	247	247			247		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	296	283	285	279	270	282		300	200
Pink Lady	Südafrika	75/80		262	258	258		258			
Pinova	Deutschland	lose	151	200	173	161	161	180	175	136	155
Red Delicious	Italien	lose				178	178				
Red Delicious	Italien	80/85	194	170	170	166	178				160
RubINETte	Deutschland	lose	161	158	160	168	170	160	175		
Santana	Deutschland	lose	132	175	163	165	163	150	190		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	134	149	147	142	143	140	145	140	150
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	126	146	145	129	100	115		149	136
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120	175	175	150					150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	158	183	184	171	200				164
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	150			213	213				
Topaz	Deutschland	lose	151	160	158	152	163	160		146	138
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	154	186	159	156	166	150		146	168
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	170	171	172	171	175	170			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	195	185	180	193		180	210		
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	325	272	264	270	275	255	275		
Abate Fetel	Italien	70/75	327	295	291	298	298	271	330	296	290
Abate Fetel	Italien	75/80	334	316	316	312	328	294		307	321
Abate Fetel	Italien	80/85	374	315	315	343	357	315			351
Alexander Lucas	Deutschland	lose	157	150	141	134	130	130		141	117
Alexander Lucas	Deutschland	65/70		125		130	130				
Carmen	Italien	65/70	263	203	223	213	255	185			
Carmen	Italien	70/75	240	238	256	230	280	195	230		
Carmen	Italien	75/80		205	205	205		205			
Conference	Belgien	lose	147	148	153	150		150	150		150
Conference	Deutschland	lose	140	156	156	155	150	140	180	149	140
Conference	Niederlande	lose	156	155	153	153	142	150	155	156	
Deveci	Türkei	70/75				240	240				
Deveci	Türkei	80/85				185					185
Gute Luise	Niederlande	lose	159	165	167	165	170		165		160
Rote Williams Christ	Italien	70/75	274	215	211	222				222	
Santa Maria	Italien	65/70	262	204	216	225	208			230	221
Santa Maria	Italien	70/75	274	223	229	239	236	192		252	243
Santa Maria	Italien	75/80	295	242	239	256		221	250		293
Santa Maria	Türkei	65/70	221	225	225	225		225			
Santa Maria	Türkei	70/75	220	267	258	250	249	250		260	229
Santa Maria	Türkei	75/80	217	243	254	246			250		240
Santa Maria	Türkei	80/85	225	300	300	300			300		
Sonstige Sorten	Italien	lose	140			211		211			
Williams Christ	Deutschland	lose	135	140	142	138	144	130		135	150
Williams Christ	Italien	70/75	262	195	201	203		190		214	
Williams Christ	Italien	75/80	283	205	209	218		200		226	240
Xenia	Deutschland	lose	135		165	170	165				180
Xenia	Deutschland	75/80	218	246	240	235				235	
Xenia	Niederlande	lose	170	207		170	170				
Xenia	Niederlande	75/80	190		200	210	225	200			
Xenia	Niederlande	80/85	190	239	213	195	210	170			201
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	338	378	386	392	385	375	453	372	

KW 40 / 2024			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 30.09.24 bis 04.10.24			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2023	38. KW 2024	39. KW 2024	40. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Crimson Seedless	Portugal	/		400	400	400	400				
Crimson Seedless	Türkei	/	329	330	338	339	336	340	330	342	337
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	306	341	351	356		340		374	
Italia	Italien	/	272	292	294	300	299	265	265	342	322
Michele Palieri	Italien	/	231	270	267	272	270	265		284	265
Red Globe	Italien	/	236	293	295	291	277	250		311	250
Red Globe	Türkei	/		240	240	240		240			
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Deutschland	/		325	303	305	305				
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	378	364	374	370	343	370	290	374	458
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/		212	215	219	221	208		220	220
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	367	379	375	385	357	300	425	425	419
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	218	226	234	256	256				
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Deutschland	/				305	305				
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	342	380	394	405	404	320	441	423	469
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Portugal	/			400	400	400				
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	361	380	387	393	401	360	375	423	418
Thompson Seedless	Griechenland	/	369	370	390	390			390		
Thompson Seedless	Türkei	/	266	313	308	306	321	270	338	325	288
Victoria	Italien	/		226	223	235					235
Pfirsiche											
gelbfleischig	Spanien	>AA	248	283	300	323	328		440		266
gelbfleischig	Spanien	AA	225	234	245	255	288			241	231
gelbfleischig	Spanien	A	240	200	204	204				211	200
Pflaumen											
/	Italien	/	232	242	244	237	240	204	290		206
Zwetschgen											
Hauszwetschge	Deutschland	/	169	154	167	172	158	155	205		140
Presenta	Deutschland	/	171	150	161	175	156	155	200	180	
President	Deutschland	/	246	200	204	210			210		
Stanley	Moldau	/	138	133	147	147	162	145	190	131	153
Kiwis											
/	Chile	25/27	373	235	235	385	385				
/	Chile	30/33	425	266	252	282	364	266		214	
/	Chile	36/39		283	274	254		260			244
/	Griechenland	25/27	244	200	235	238	295			229	
/	Griechenland	30/33	336	320	253	146				117	234
/	Griechenland	36/39	294		255	215		232			190
/	Italien	25/27	346			400					400
/	Italien	30/33	322		450	438				459	340
/	Italien	36/39	273			160					160
/	Neuseeland	25/27	439	432	428	439	504	418		400	535
/	Neuseeland	30/33	439	399	370	394	396	364	527	310	
/	Neuseeland	36/39	350	359	363	355		335	388		335
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		535	545	548	536			545	560
/	Neuseeland	30/33		544	544	537	518		543		
/	Neuseeland	36/39		482	482	482		482			
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	153			185					185

KW 40 / 2024 vom 30.09.24 bis 04.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2023	38. KW 2024	39. KW 2024	40. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Midknight	Südafrika	3/4	147			147	147				
Midknight	Südafrika	7/8	175	135	135	147	147				
Navel-Sorten	Südafrika	1/2	190	143	167	144				144	
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	176	152	154	149	154		150	138	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	171	150	150	152	155				150
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	158	135	135	147			157		135
Valencia Late	Griechenland	5/6		130	130	130					130
Valencia Late	Griechenland	7/8		110	110	110					110
Valencia Late	Simbabwe	5/6				138	140				138
Valencia Late	Simbabwe	7/8	158	145	145	100					100
Valencia Late	Spanien	5/6		143	149	154				154	
Valencia Late	Südafrika	1/2		149	147	147	147				
Valencia Late	Südafrika	3/4	154	150	150	163			163		
Valencia Late	Südafrika	5/6	160	146	153	157	150		147	167	
Valencia Late	Südafrika	7/8	175	151	153	154	150			158	
Clementinen											
/	Spanien	1x			260	250				250	
Satsumas											
/	Spanien	1xx				178					178
/	Spanien	1x	195	182	183	181	220	190		173	138
/	Spanien	1/2	205	192	219	207	193			214	
Mandarinen											
/	Peru	1xx	240	220	220	210	220	200			233
/	Peru	1x	275			220					220
/	Südafrika	1xx	253	229	225	220	228	210			234
/	Südafrika	1x	240	216	215	211	228	200			215
Zitronen											
/	Spanien	3/4	174	238	235	231	216	222	270		227
/	Spanien	5/6	210	239	253	220				235	200
/	Spanien	Netzware				200	200				
/	Südafrika	3/4	155	273	275	253	233	235	287	252	250
/	Südafrika	5/6	147	267	285	248				248	
/	Türkei	3/4	143			165	231			199	150
/	Türkei	5/6	100			140					140
/	Uruguay	1/2			233	233		233			
/	Uruguay	3/4		248	246	237	247	235			
Bananen											
Erstmarke	/	/	154	158	159	158	151	163	153	163	138
Sonstige Marken	/	/	125	121	121	122	127	118	130	127	118
Auberginen											
/	Belgien	/	248	396	398	359	354	340	367		
/	Italien	/	206	254	275	298	350	380	360	262	
/	Niederlande	/	227	388	375	341	338	316	353	341	348
/	Spanien	/	184	297	341	305	360	299		288	301
/	Türkei	/	263	320	308	292	320	283		310	248
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	159	205	185	183	192		171		
/	Deutschland	6er	154	185	190	177	190	168	182	171	177

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 40 / 2024 vom 30.09.24 bis 04.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2023	38. KW 2024	39. KW 2024	40. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Deutschland	8er	124	138	138	142		142			
/	Niederlande	6er	158	171	164	171	177	155	208		
/	Niederlande	8er				131	131				
/	Polen	6er	158		180	170					170
Möhren											
lose	Belgien	/	99	92	84	86	91		100	73	
lose	Deutschland	/	101	99	98	94	99	78	104	83	110
lose	Italien	/		106	106	106				106	
lose	Niederlande	/	92	95	94	92	102		88		
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	90	77	80	82	74	67	76	72	106
Eissalat*											
/	Deutschland	/	89	81	81	83	82	76	88	85	86
/	Niederlande	/	85	76	75	81	75		86		83
/	Spanien	/	80	77	79	77	86		88	81	71
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	101	126	153	152	169	121	163	182	
/	Deutschland	/	91	89	97	100	115	104	126	95	85
/	Niederlande	/	101	96	171	147			147		
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	200	213	200	216	220	190	242		
/	Niederlande	/	200	234	224	218	210	190	219	230	210
Gurken*											
mini	Deutschland	/	255	313	340	322	344	336	249	325	408
mini	Niederlande	/	182	283	287	289	292	295	285	310	227
mini	Spanien	/	160	268	278	265	325	238		307	216
Schlangengurken	Belgien	300/350	49	85	72	71	71				
Schlangengurken	Belgien	350/400	62	103	79	83	88			76	
Schlangengurken	Belgien	400/500	66	117	90	96	93		103	94	
Schlangengurken	Belgien	500/600	68	121	97	108	106		111		
Schlangengurken	Belgien	600/750		142	100	105	105				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	42	93	76	63		60			66
Schlangengurken	Deutschland	350/400	60	102	79	82		76	91	81	75
Schlangengurken	Deutschland	400/500	68	115	89	95	98	88	103	94	91
Schlangengurken	Deutschland	500/600	80	130	102	103	109	102		103	
Schlangengurken	Griechenland	300/350				60					60
Schlangengurken	Griechenland	350/400	40	71		55				55	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	47	88	64	63	65	60			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	55	102	78	75	88	75		75	66
Schlangengurken	Niederlande	400/500	67	115	89	85	93	82	94		76
Schlangengurken	Niederlande	500/600	75	117	95	98		98	105		96
Schlangengurken	Niederlande	600/750	83			100	100				
Schlangengurken	Spanien	300/350			49	45		39			81
Schlangengurken	Spanien	350/400	40	80	58	65		66		64	
Schlangengurken	Spanien	400/500	52	84	69	75	83	76		72	
Schlangengurken	Spanien	500/600	58	100	74	82	96	81		79	
Schlangengurken	Spanien	600/750				104	104				

KW 40 / 2024 vom 30.09.24 bis 04.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2023	38. KW 2024	39. KW 2024	40. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	218	221	225	251	253	248	269	236	268
Fleisch	Türkei	/	200			189				194	175
Kirsch	Belgien	/	723	463	454	479	544			467	414
Kirsch	Deutschland	/	452	325	450	396	500	345			
Kirsch	Italien	/	393	314	324	401	417	391		397	417
Kirsch	Niederlande	/	532	405	427	470	464	461	550	459	419
Kirsch	Spanien	/	550	293	310	426	492	349			
Rispen	Belgien	/	181	166	211	229	249	205	248	233	218
Rispen	Deutschland	/	219	186	222	233	250	203	260	230	
Rispen	Niederlande	/	172	163	208	236	242	225	259	233	237
Rispen	Türkei	/	167		220	213	213			213	
runde	Belgien	/	165	163	197	234	233		267	227	205
runde	Niederlande	/	173	169	209	229	208	244			
runde	Polen	/	154	140	171	164	175	250			157
runde	Türkei	/	120	121	184	160	186	175			154
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	263	299	262	269	269				
gelber	Deutschland	/	319	346	277	316	465	340		260	
gelber	Niederlande	/	267	235	222	277	271	305	308	241	258
gelber	Polen	/	219	227	232	235	206				250
gelber	Spanien	/	182	210	202	199		211		195	195
grüner	Belgien	/	262	275	251	283	260		311		
grüner	Deutschland	/	296	330	264	324	453			260	
grüner	Niederlande	/	278	279	246	265	260	268	283	250	240
grüner	Polen	/	199	205	224	203	197	180	210		205
grüner	Spanien	/	169	245	192	197		195		195	220
grüner	Türkei	/	256	234	249	256	286	244		258	249
roter	Belgien	/	254	247	223	239	230	205	258		
roter	Deutschland	/	319	316	272	325	453	327		260	
roter	Niederlande	/	253	223	210	229	238	238	251	210	240
roter	Polen	/	206	202	208	210	200	190			223
roter	Spanien	/	178	190	186	185		196		175	203
roter	Türkei	/	324	331	326	305	330			338	263
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Deutschland	/		40	40	40				40	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	85	46	46	45	46	44	52	45	42
Haushaltsware	Deutschland	/	86	62	61	59	58	52	86	66	55
Haushaltsware	Italien	/	108	65	66	65		60		66	
Haushaltsware	Niederlande	/	87	62	63	60	56	62	62		
Haushaltsware	Österreich	/		36	36	40				40	
Zucchini											
/	Belgien	/	142	158	281	299	320	270			
/	Deutschland	/	140	161	230	265	293		262	245	
/	Italien	/	110	180	335	309	335			300	
/	Niederlande	/	160	168	212	277	320			261	
/	Spanien	/	116	184	289	324	320	335		306	338
/	Türkei	/	247	260	277	286	344			290	240
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 40/2024

Kommentar: Offerten aus dem Inland überwogen und wurden nur punktuell von französischen Partien flankiert. Die Sortenauswahl hatte sich nicht wesentlich verändert. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Nur in München gewährten die Händler mitunter Vergünstigungen, was die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten prompt verbesserte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra			36 / 42		
Deutschland	Allians				52 / 64	
Deutschland	Annabelle	56 / 80	44 / 60	38 / 52	48 / 68	44 / 60
Deutschland	Belana	56 / 68		38 / 56		
Deutschland	Berber	60 / 88		36 / 40	52 / 64	
Deutschland	Bintje					44 / 52
Deutschland	Cilena	60 / 68				
Deutschland	Concordia		52 / 52			
Deutschland	Corinna		48 / 54			
Deutschland	Gala		60 / 60			
Deutschland	Glorietta			38 / 44	52 / 64	
Deutschland	Gunda		52 / 54			
Deutschland	Laura	60 / 88	48 / 60	38 / 56	52 / 64	90 / 110
Deutschland	Leyla		54 / 56	38 / 44	52 / 64	
Deutschland	Linda			38 / 44		128 / 152
Deutschland	Marabel		46 / 54			44 / 60
Deutschland	Sieglinde		80 / 84			
Deutschland	Sunita	60 / 88				
Frankreich	Agata	113 / 147				112 / 144

